

Strom vom eigenen Dach – e5-Team Zwischenwasser

nominiert vom Land Vorarlberg



e5-Team Zwischenwasser
Haslat 7 | AT-6835 Zwischenwasser
Telefon: 0043 (0)664 226 05 65
markus.markstaler@ntb.ch

Projektbeschreibung

Die Gemeinde mit ihren gut 3.100 Einwohnerinnen und Einwohnern in 1.000 Haushalten hat in nur 100 Tagen 100 Photovoltaik-Anlagen errichtet und erzeugt nun 17 Prozent ihres Strombedarfs selbst. Der Erfolg gelang durch einen beispielgebenden Prozess mit präzise abgestimmten Instrumenten vom Solarkataster bis hin zur Bürgerbeteiligung. Die Aufwände im Projekt wurden, bis auf das Solarkataster, von den einzelnen Projektpartnern selbst getragen. Somit entstand eine regionale Wertschöpfung von eineinhalb Millionen Euro sowie eine jährliche Kapitalbindung im Ort von rund 200.000 Euro. 150 Haushalte bilden nun eine Community von „Stromproduzenten“ mit einem gelebten Verständnis für nachhaltige Energie. Da hinter dem Projekt keine Einspeise-Vergütung stand, ist es im Bodenseeraum bei ähnlicher Siedlungsstruktur, dass heißt im periurbanen Bereich mit Ein- und Mehrfamilienhäusern, übertragbar.

Geschichte

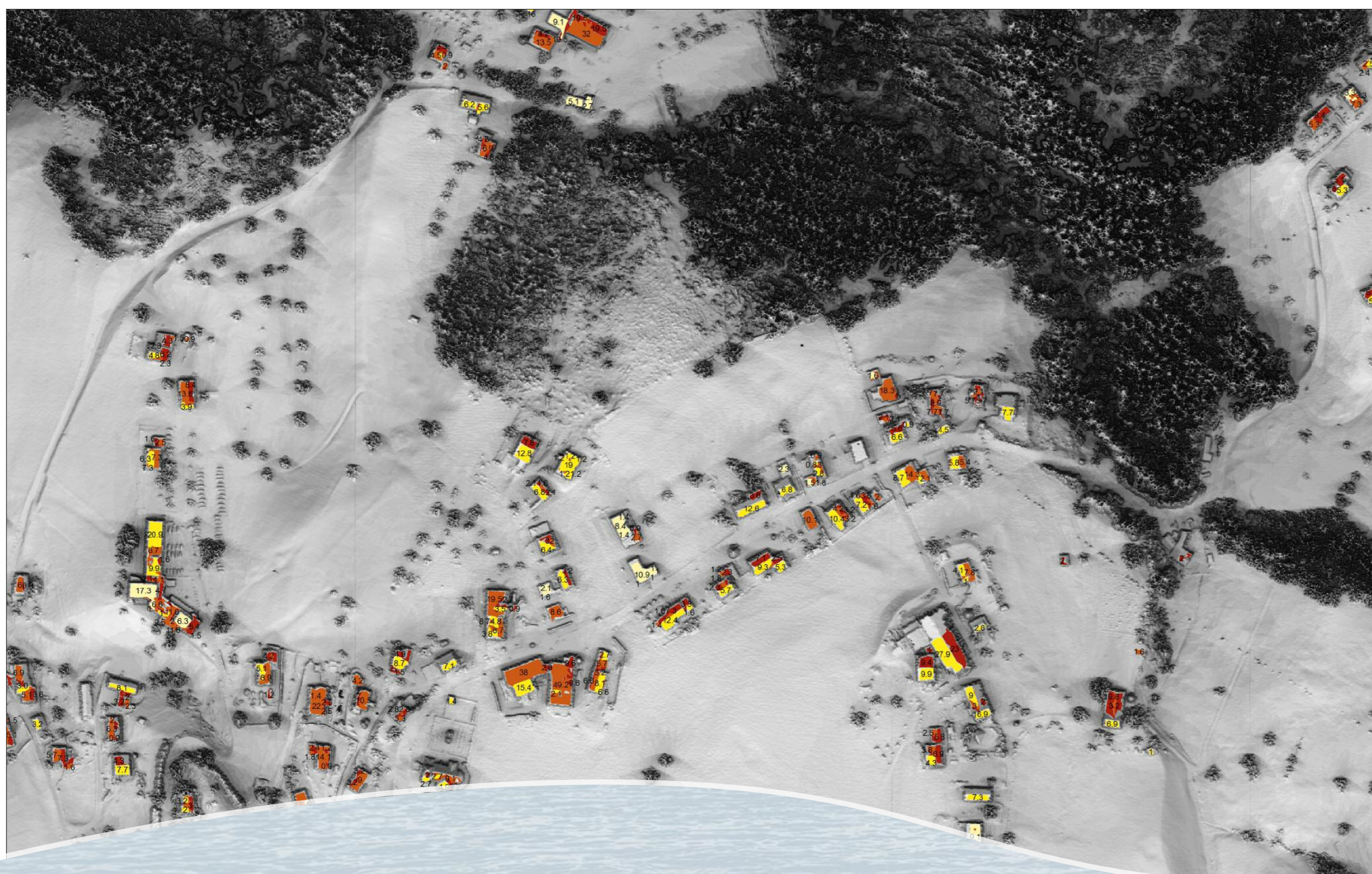
Zwischenwasser hat eine lange Tradition für den bewussten Umgang mit Ressourcen. Unter Bürgermeister Josef Mathis wurde die Gemeinde Zwischenwasser 1998 Gründungsmitglied des e5-Programms. Das e5-Programm ist, wie auch das Label Energiestadt, in das internationale European Energy Award-Programm eingebettet. Dies ist ein internationales Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren für kommunalen Klimaschutz, ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Das e5-Team in Zwischenwas-

Technik

Ziel von „Strom vom eigenen Dach“ war ein Gesamtpaket für die Bürger für eigene Stromproduktionsanlagen, welches einen Einfluss auf die Gemeinschaft hat. Voraussetzung war erstens das Vertrauen in die Technologie und ein niederschwelliger Zugang. Dies erfolgte durch Photovoltaik-Wanderungen, bei denen langjährig betriebene Anlagen besichtigt wurden, und das Solarkataster.

ser zeichnet sich durch die Zusammensetzung aus ehrenamtlichen Bürgern aus. Das Engagement der „e5'ler“ in Zwischenwasser führte das Team seit Jahren an die Spitze des internationalen Rankings von 1.300 europäischen Gemeinden und Städten. Aktuelle Projekte des e5-Teams sind der Ausbau erneuerbarer Energie durch Photovoltaik, das „Sunabüssle“, ein Elektrobus, welcher die Kinder und Schüler aus den Ortsteilen in den Bergen ins Zentrum bringt, ein vorbildlich mit dem Raum umgehendes Regionales Entwicklungskonzept oder das Engagement für Baukultur bei kommunalen Gebäuden.

Die zweite Maßnahme war der Abbau administrativer Hürden bei Bauvorhaben und die Dritte die unkomplizierte Finanzierung. Mit über 17 Prozent eigener Stromproduktion am Gesamtbedarf konnte ein Einfluss auf die Gemeinschaft erreicht werden, was den Beginn einer neuen Entwicklung für bewussten Ressourcenumgang brachte (Eigenversorgung, Elektromobilität).



Projektbeschreibung

Die Gemeinde mit ihren gut 3.100 Einwohnerinnen und Einwohnern in 1.000 Haushalten hat in nur 100 Tagen 100 Photovoltaik-Anlagen errichtet und erzeugt nun 17 Prozent ihres Strombedarfs selbst. Der Erfolg gelang durch einen beispielgebenden Prozess mit präzise abgestimmten Instrumenten vom Solarkataster bis hin zur Bürgerbeteiligung. Die Aufwände im Projekt wurden, bis auf das Solarkataster, von den einzelnen Projektpartnern selbst getragen. Somit entstand eine regionale Wertschöpfung von eineinhalb Millionen Euro sowie eine jährliche Kapitalbindung im Ort von rund 200.000 Euro. 150 Haushalte bilden nun eine Community von „Stromproduzenten“ mit einem gelebten Verständnis für nachhaltige Energie. Da hinter dem Projekt keine Einspeise-Vergütung stand, ist es im Bodenseeraum bei ähnlicher Siedlungsstruktur, dass heißt im periurbanen Bereich mit Ein- und Mehrfamilienhäusern, übertragbar.

e5-Team Zwischenwasser

Haslat 7 | AT-6835 Zwischenwasser

Telefon: 0043 (0)664 226 05 65

markus.markstaler@ntb.ch | www.markstaler.at



Würdigung

Die Jury würdigt das Engagement für lokal produzierte erneuerbare Energie des e5-Teams als nachahmungswürdig. Denn obwohl die Neuausrichtung der Energieproduktion in Richtung erneuerbare Energien von der Bevölkerung größtenteils als positiv gewertet wird, ist die Umsetzung trotzdem von Hürden geprägt. Mit dem Projekt „Strom vom eigenen Dach“ wurden die Bürger zur Investition in eine eigene Photovoltaik-Anlage motiviert. Dies gelang dank eines beispielhaft abgestimmten Prozesses mit guter Kommunikation und optimalem Zeitmanagement. So wurden in kurzer Zeit 100 Anlagen installiert. Im Idealfall dauerte der Prozess vom Bauteilscheid bis zur Installation gerade einmal zwei Tage. Die große und beispielhafte Bürgerbeteiligung konnte erreicht werden, indem die Anliegen und Bedenken der Anwohnenden in den Prozess aufgenommen wurden.

